

Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben I)

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz Franz Schubert: Der Wanderer D 493 Franz Liszt: Frühlingsrauschen</p> <p>Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale</p>	<p>Unterrichtsgegenstände Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.5, 1.Satz, „Freude, schöner Götterfunken“ Coldplay, Viva la vida</p> <p>Weitere Aspekte</p>

<p>musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</p> <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler ordnen Informationen über Musik und</p>	<p>Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik Romantisches Charakterstück, Fantasie Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</p> <p>Klang- und Ausdrucksideale Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus Themendualismus und Konfliktgedanke Virtuosität und Innerlichkeit Zeittypische Ausdrucksgesten</p> <p>Klang- und Ausdrucksideale Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus Themendualismus und Konfliktgedanke Virtuosität und Innerlichkeit zeittypische Ausdrucksgesten</p> <p>Bürgerliches Musikleben öffentliches Konzert private Musizierformen bürgerlicher Salon</p>	<p>Kompositionsprojekt zu „Der Wanderer“ / revolutionäre Musik</p>
---	---	--

<p>analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.</p>	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none">melodisch-rhythmische MusterbildungAkkordbrechung, Dur und Moll <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">Formtypen: Liedform, Sonatenhauptsatzform, CharakterstückFormprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, KontrastFormen musikalischer Syntax (Periodengliederung)Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none">traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)Lektüre von Sekundärtexten	
---	---	--

	<p>Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung durch Bearbeitung von Liedmelodien durch Erstellung von Begleitsätzen Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen Deutsch, Kunst, Geschichte: Arbeit zu Epochen, Künstlerideal im 19. Jh.</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers</p>	
--	--	--

Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben II)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6 Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Reduktion und Konzentration</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <p>Igor Strawinsky: Le scare du printemps Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21 Neue Sachlichkeit und Realismus Luigi Russolo – Serenata</p>

<p>Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</p> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p>	<p>ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule</p> <p>Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)</p> <p>Zwölftontechnik</p> <p>Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst</p> <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <p>historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts</p> <p>Neue Sachlichkeit und Realismus</p> <p>ästhetische Konzeption des Futurismus</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <p>rhythmisch-metrische Gestaltung</p> <p>Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)</p> <p>polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen</p>	<p>im Vergleich: Macagni: Cavalleria rusticana</p> <p>Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)</p> <p>Mechanical Music, Stomp, Blue man group, Maschinenmusik</p> <p>Kompositionsprojekt: Mensch und Maschine</p>
--	---	--

realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des

melodische und harmonische Strukturen
frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
Artikulationsformen und Spieltechniken
differenzierte dynamische Verläufe
Formaspekte
Formprinzipien der 2. Wiener Schule
Notationsformen
traditionelle Partitur / grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

Verfahren der musikalischen Analyse
(Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus
(z. B. Vertonung eines expressionistischen Textes,
Präsentation von Rechercheergebnissen

Fachübergreifende Kooperationen

Deutsch, Kunst: expressionistische Kunst und Literatur, Idee des Expressionismus

<p>Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</p>	<p>in der Kunst</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</p> <p>Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)</p> <p>Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)</p> <p>Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts</p>	
---	---	--

Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements (Grundkurs Q1, Unterrichtsvorhaben III)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, formulieren Deutungsansätze</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny Jimi Hendrix: Star Spangled Banner Public Enemy: Fight the Power</p> <p>Fachliche Inhalte</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Wagner: Tristan und Isolde Kurt Weill: Liebeslied Stockhausen: Hymnen Samy Deluxe: Wer wird Millionär Pink: Dear Mr. President / Wise</p>

<p>und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf</p>	<p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <p>Formen der Distanzierung durch Musik Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität Identifikation durch Authentizität im Rap</p> <p>Verfahrensweisen</p> <p>Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing instrumentale Klangerzeugung und -veränderung Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap außermusikalische Kontexte Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung</p>	<p>Nationalhymnen Wagner und Hitler</p>
--	--	---

<p>Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</p>	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none">Melodie- und RhythmusmusterPolyrhythmikharmonische Konventionenmetrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">Periodisch-symmetrische FormmodelleNotationsformentraditionelle Notenschriftgrafische NotationTonspurendiagramme <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)	
---	--	--

<p>beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</p>	<p>Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen Geschichte, Politik: Wagner und Hitler</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik</p>	
---	--	--

Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen (Grundkurs Q2, Unterrichtsvorhaben I)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröff- nungschor</p> <p>Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion Crucifixus-Vertonungen in</p>

<p>Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer</p>	<p>Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik Dissonanzbehandlung</p> <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel Formtypen - Passacaglia - Collage - Formen der Polyphonie Raumklang und Raumbezug Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung</p> <p>Wort-Ton-Verhältnis Sprache als Klang- und Bedeutungsträger Prosa- und Korrespondenzmelodik Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</p>	<p>Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) Schubert: Der Tod und das Mädchen Reger: O Tod, wie bitter bist du Ligeti: Lux aeterna Berio: Sequenza per voce femminile Elektronische Musik</p>
--	---	--

<p>Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</p> <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie</p>	<p>Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen melodische Muster Konsonanz/Dissonanz vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ostinato und Soggetto Polyphone Satzstruktur Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Partitur, Klavierauszug Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der musikalischen Analyse 	
--	---	--

<p>musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</p>	<p>(Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Interpretationsvergleich Gestaltung von Textvertonungen Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Mit dem Fach Religion: kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation</p>	
--	--	--

	Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext	
--	---	--

Ggf. Abiturvorbereitung, wenn Abiturienten vorhanden